

# Noroviren



## Merkblatt für Gemeinschaftseinrichtungen

### Was sind Noroviren?

Noroviren sind eine Gruppe von Viren, die „Magen-Darm-Grippe“ verursachen. Der Mensch ist das einzig bekannte Reservoir des Erregers.

### Vorkommen

Noroviren sind weltweit verbreitet. Sie sind häufig die Ursache von akuten Gruppenerkrankungen in Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen.

### Symptome

Akut beginnende starke Durchfälle oder Erbrechen, häufig begleitet von Übelkeit, Bauchschmerzen mit Krämpfen, Muskelschmerzen und Kopfschmerzen. In einzelnen Fällen kann mäßiges Fieber auftreten.

Die Symptome dauern in der Regel etwa 12 – 72 Stunden an.

### Wie steckt man sich mit Noroviren an?

Folgende Übertragungswege sind bekannt:

- Direkter Kontakt mit einer infizierten Person, über verunreinigte Hände
- Kontakt mit in der Luft schwebenden feinen Tröpfchen (nach Erbrechen)
- Kontakt mit Oberflächen oder Gegenständen, die mit Noroviren verunreinigt sind
- Lebensmittel oder Getränke die von infizierten Personen mit Noroviren verunreinigt wurden

Die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit beträgt in der Regel 1 – 3 Tage.

### Ansteckungsgefahr

Solange Erreger im Stuhl ausgeschieden werden. Die höchste Ansteckungsgefahr besteht während der akuten Erkrankung mit Durchfall und Erbrechen. Nach Abklingen der Symptome werden Noroviren noch mindestens zwei Tage mit dem Stuhlgang ausgeschieden. Untersuchungen haben allerdings gezeigt, dass das Virus in der Regel noch 7–14 Tage, in Ausnahmefällen aber auch noch über Wochen nach einer akuten Erkrankung über den Stuhl ausgeschieden werden kann.

## **Therapie**

Eine spezielle Therapie gibt es nicht. Die Behandlung erfolgt symptomatisch mit Ersatz der verlorenen Flüssigkeit und Linderung der Symptome.

## **Empfehlung**

Die einzig wirksame Maßnahme um eine Übertragung zu vermeiden ist peinlichste Hygiene auch im häuslichen Umfeld bereits bei Auftreten eines Krankheitsverdachts.

- Händewaschen vor dem Essen und nach der Toilette
- Viruswirksames Händedesinfektionsmittel nach Umgang mit möglicherweise infizierten Ausscheidungen oder Bedarfsgegenständen
- Der Erkrankte sollte ebenfalls viruswirksames Händedesinfektionsmittel verwenden
- Keine gemeinschaftliche Stückseife, besser Seifenspender verwenden
- Einmalhandtücher und keine Frotteehandtücher
- Viruswirksames Flächendesinfektionsmittel im Toilettenbereich verwenden
- Mund-Nase-Schutz bei der Pflege eines sich übergebenden Erkrankten
- Verwendung von Einmalhandschuhen bei Kontakt zu Ausscheidungen des Erkrankten mit anschließender Händedesinfektion
- Bett- und Leibwäsche bei mind. 60°C waschen
- Bei Erkrankung oder Krankheitsverdacht Besuche in Kliniken und Pflegeheimen vermeiden

Diese Hygienemaßnahmen sollten nach Genesung noch für ca. 2 Wochen beachtet werden.

## **Besuch von Kindergärten, Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen**

Kinder unter 6 Jahren dürfen die Räumlichkeiten von Kindergärten und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen erst dann wieder betreten, wenn nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Erkrankung nicht mehr zu befürchten ist.

Ein schriftliches Attest ist nicht erforderlich.

Wegen der Gefahr einer schnellen Ausbreitung der Erkrankung sollten Kinder auch bei schwachen Anzeichen zunächst zu Hause beobachtet werden.

Erkranktes Personal soll auch bei geringen gastroenteritischen Beschwerden keine betreuenden Tätigkeiten ausüben. Die Arbeit soll frühestens zwei besser drei Tage nach Abklingen der Symptome unter strenger Beachtung der Händehygiene wiederaufgenommen werden.

**Gesundheitsamt Rottweil**

**Bismarckstr. 19**

**78628 Rottweil**

**Tel. 0741/17445-0**